

# Vergleiche, um das System des natürlichen Entwickelns zu verstehen

## Vergleich 1:

### Lernen und Entwickeln sind wie ein Naturgesetz

Erklärung: Es braucht bestimmte Bedingungen, dass ein bestimmtes Ereignis eintritt, ansonsten funktioniert es nicht.

Beispiel: Wasser braucht die Bedingung, dass die Umgebung  $0^{\circ}\text{C}$  oder weniger beträgt, sodass es gefrieren kann. Alles was wärmer ist führt dazu, dass es nicht möglich ist Eis entstehen zu lassen. Wenn man als Eis haben will, muss man dafür sorgen, dass diese Bedingung eintritt.

Daher ist es auch in der Wüste schwer eine Eisskulpturen-Ausstellung zu veranstalten.

Bedingungen für Lernen und Entwickeln siehe Liste.

## Vergleich 2:

### Schule ist wie ein Zoo zu sehen

Erklärung: In einem Zoo wird alles dafür getan, damit es den Tieren dort gut geht. (Sie bekommen genug zu fressen, werden gepflegt, sind vor Feinden geschützt, haben ein für sie ausgestattetes Gehege, usw...) Jedoch fehlt die nötige Umgebung, um die natürlichen Potentiale entfalten zu können.

Beispiel: Ein Gepard kann 100 km/h schnell laufen und ist ein Raubtier → In einem Zoo hat der Gepard nie die Möglichkeit seine Geschwindigkeit zu erzielen und wie soll er eine Jagd erfolgreich bestreiten und ein Beutetier erlegen, wenn er bereits fertiges Fleisch bekommt?

In der Schule wird für Kinder auch alles getan, damit es ihnen gut geht, aber die Kinder finden nicht jene Umgebung vor, die ihrer wahren Natur entspricht.

Ein Pinguin fühlt sich am Südpol wohler als in einem Zoo für ihn präpariertes Gehege.

## Vergleich 3:

### Kinder sind wie die Blüte eines Obstbaumes

Erklärung: Die Blüte reift in einem eigenen Rhythmus. Wenn die Zeit gekommen ist, öffnet sie aus innerem Antrieb ihre Blütenblätter. (Bei zu frühem, gewaltsamen Aufreißen der Blätter stirbt die Blüte ab.) Mit dem Öffnen signalisiert die Blüte, dass sie sich weiterentwickeln will und lädt dazu eine Biene zum Helfen ein, denn nur durch Hilfe und gemeinsamen Austausch kann sich die Blüte eine Stufe weiterentwickeln zu einer Frucht, die wiederum im eigenen Rhythmus reift.

Die gereifte Frucht signalisiert durch das Herunterfallen eine Weiterentwicklung. Dafür bedarf es der Hilfe eines Menschen, der die Frucht beispielsweise zu einem Apfelmus verarbeitet.

So konnte sich eine Blüte mit Hilfe verschiedener Individuen bis zu einem Apfelmus entwickeln.

Wichtig: Die Dinge so lange reifen lassen bis sie von selbst signalisieren, dass sie sich weiterentwickeln wollen und dies dann auch mit Hilfe anderen (bzw. nur durch Hilfe der anderen) schaffen.

In der natürlichen Entwicklung des Kindes gilt das selbe Prinzip.

#### **Vergleich 4:**

##### **Bildung ist wie ein menschliches Bedürfnis**

Erklärung: Bedürfnisse, wie Hunger, Durst, usw... kommen von innen heraus und können nicht von anderen verordnet werden. Sie passieren einfach. Genau so ist es auch mit Bildung. Das Kind muss von innen her spüren, wenn es sich Bildung (Kenntnisse, Fähigkeiten) aneignen will.

Wenn man keinen Hunger verspürt (satt ist, Liebeskummer hat, Krank ist, usw...) hast man auch keine Lust auf seine Liebesspeise.

#### **Vergleich 5:**

##### **Der innere Entwicklungsplan eines Kindes ist wie die Pflanzenwelt im Frühling.**

Erklärung: Wenn die richtigen Bedingungen vorherrschen und die Umgebung stimmt, dann treiben die Blätter der Pflanzen ganz von alleine und ohne fremde Hilfe aus. Genau so entfalten auch Kinder ihre Potentiale